

705 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen desBundesratesB e r i c h t
des Finanzausschusses

über den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 14. März 1972,
betreffend ein Bundesgesetz über die zollfreie oder zollermäßigte
Einfuhr von handwerklich hergestellten Waren zur Förderung der
Handelsbeziehungen mit Entwicklungsländern

Durch den vorliegenden Gesetzesbeschluß des Nationalrates soll die zollermäßigte oder zollfreie Einfuhr handwerklich hergestellter Waren zur Förderung der Handelsbeziehungen mit Entwicklungsländern ermöglicht werden, wenn die warenkundliche Unterscheidung von gleichartigen, industriell erzeugten Waren gewährleistet ist und die wirtschaftlichen Interessen Österreichs nicht gefährdet werden. Die Inanspruchnahme der Zollermäßigung beziehungsweise Zollfreiheit soll an die Vorlage von Zeugnissen über den Ursprung und die Beschaffenheit der Waren gebunden werden. Die vorgesehenen Maßnahmen sollen die Exporterlöse der Entwicklungsländer auf dem Fertigwarenssektor erhöhen und entsprechen den Zielsetzungen der internationalen Strategie für die zweite Entwicklungsdekade der Vereinten Nationen; sie stehen auch mit den Interessen der heimischen Wirtschaft im Einklang.

Der Finanzausschuß hat die gegenständliche Vorlage in seiner Sitzung vom 21. März 1972 in Verhandlung genommen und einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Finanzausschuß somit den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 14. März 1972, betreffend ein Bundesgesetz über die zollfreie oder zollermäßigte Einfuhr von handwerklich hergestellten Waren zur Förderung der Handelsbeziehungen mit Entwicklungsländern, wird kein Einspruch erhoben.

Wien, am 21. März 1972

S c h w a r z m a n n
Berichterstatter

S e i d l
Obmann